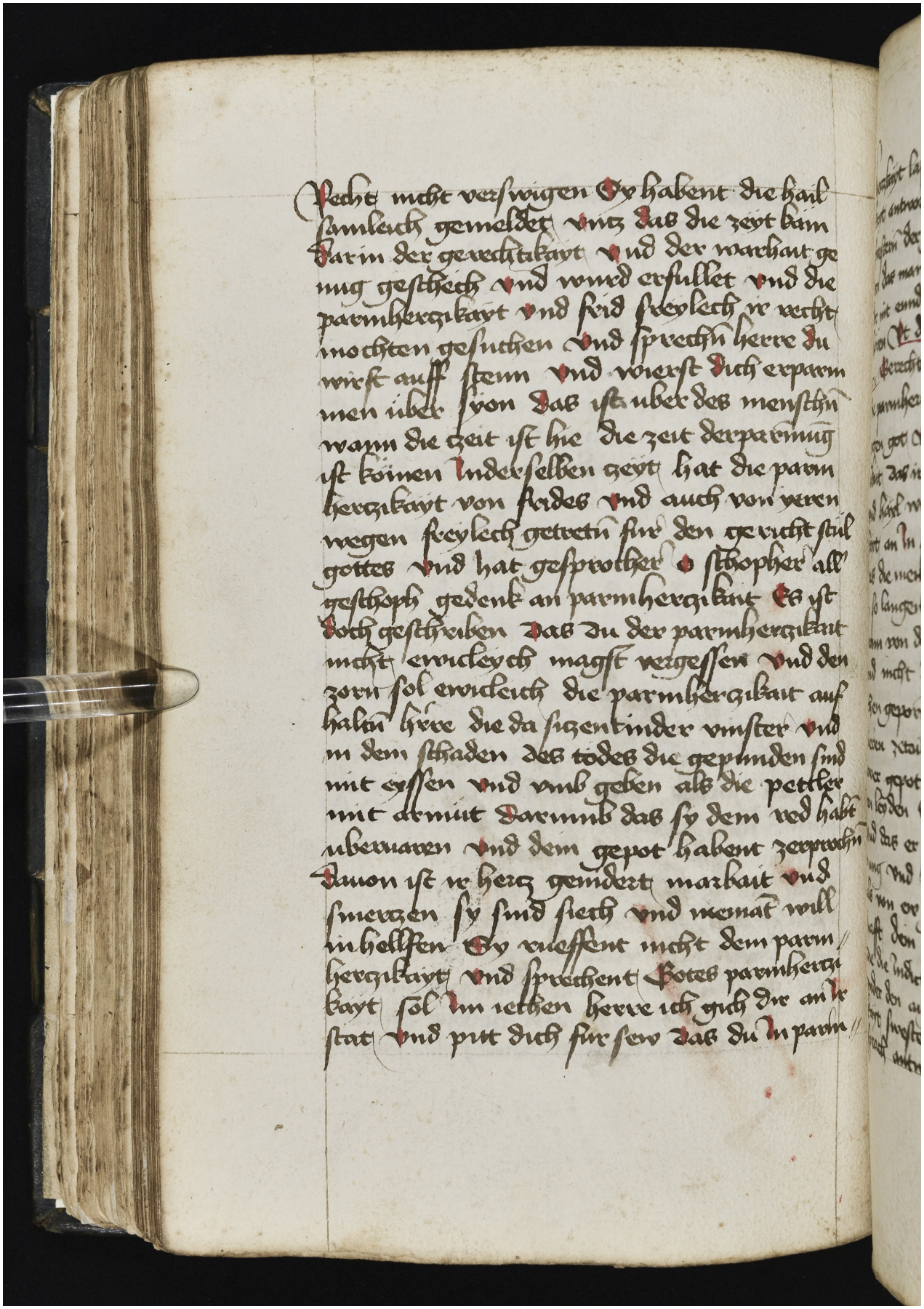
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Recht nicht verswigen Sy habent die hail
samleich gemeldet vnz das die zeyt kam
darin der gerechtikayt vnd der warhait ge
nug geschech vnd wurd erfullet vnd die
parmhertzikayt vnd frid freyleich ir recht
nochsten gesuchen vnd sprechen herre du
wirst auff stem vnd wierst dich erparm
men uber sion das ist uber des menschen
wann die zeit ist hie die zeit der parmung
ist komen Inder selben zeyt hat die parm
hertzikayt von frides vnd auch von weren
wegen freyleich getretn fur den gerichtstul
gottes vnd hat gesprochen o schopfer all
geschepfs gedenk an parmhertzikayt Es ist
doch geschriben das du der parmhertzikayt
nicht ewicleych magst vergessen vnd den
zorn sol ewicleych die parmhertzikayt auf
halten herre die da sitzent inder vinster vnd
in dem schaden des todes die gepunden sind
mit eysen vnd umb geben als die petler
mit armut Darumb das sy dem wort habt
ubertraten vnd dem gepot habent zerprochen
Darum ist ir hertz gemdert marhait vnd
smertzen sy sind sieth vnd mernat wull
in hellfen Sy vrsessent nicht dem parm
hertzikayt vnd sprechent Gotes parmhertzi
kayt sol im ietzen herre ich euch die an le
stat vnd pitt dich fur sew das du in parm